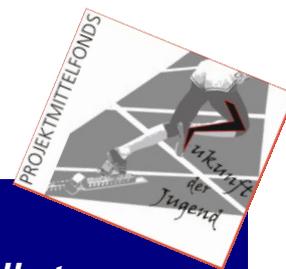




## Projektmittelfonds "Zukunft der Jugend" der Landeshauptstadt Stuttgart



### **Ausschreibung 2012** ***Mein Ding! – Wir gestalten unsere Zukunft selbst.***

Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Stuttgart hat am 15. Februar 2012 beschlossen, auch im Jahr 2012 Stuttgarter Projekte zur Unterstützung Jugendlicher mit Mitteln des Projektmittelfonds „Zukunft der Jugend“ zu fördern.

Der Förderbereich ***Mein Ding! – Wir gestalten unsere Zukunft selbst.*** bietet Euch Jugendlichen die Möglichkeit, Projekte in Eigenregie zu beantragen und durchzuführen. Voraussetzung ist, dass Ihr zwischen 12 und 25 Jahren seid und mindestens einer von Euch als hauptverantwortliche Person 16 Jahre alt ist.

Die Ausschreibung hat das Ziel, Eure Beteiligungsmöglichkeiten zu verbessern und Euch bei der Durchsetzung eigener Interessen und Ideen zu unterstützen – durch Projekte, die Euch neue Wege gehen lassen.

Zu folgenden Themenschwerpunkten können einzelne Projekte beantragt werden:

#### **A. So bin ich! Und Du?**

Unter dieser Überschrift suchen wir Projekte, bei denen Ihr Euch damit auseinandersetzt, wie Ihr, bei aller Unterschiedlichkeit, gut miteinander leben könnt.

Dabei soll es egal sein, aus welchem Kulturkreis Ihr kommt oder welche Fähigkeiten Ihr habt. Es ist auch egal, wie viel Geld Ihr habt, was Ihr anzieht, ob Ihr im Rollstuhl sitzt oder nicht. Auch unterschiedliche politische Ansichten können Thema Eures Projektes sein.

Euer Projekt soll Euch und anderen helfen, sich dieser Unterschiede bewusst zu werden und Euch darin gegenseitig zu respektieren. Es soll die Chance eröffnen, aus der Vielfalt Eurer Lebenswelten zu lernen. Und natürlich soll es auch Spaß machen. Dies kann durch einen Ausflug in den Kletterpark, das Aufmöbeln des Skaterplatzes um die Ecke, die Aufführung eines Musicals oder die Produktion eines eigenen Videos umgesetzt werden.

Wichtig ist, dass Ihr Euch überlegt:

- Darf jede/r gleichberechtigt dabei sein, egal, welcher Herkunft?
- Wird bei dem Projekt jede/r mit seiner Meinung respektiert und gehört?
- Lerne ich dabei neue Leute kennen, von denen ich Dinge erfahre, die ich vorher noch nicht gewusst habe?
- Aktivieren wir durch das Projekt Jugendliche, die vorher noch nicht aktiv waren?
- Ermöglicht das Projekt Begegnungen zwischen behinderten und nicht behinderten Menschen?

Wenn Ihr ein paar dieser Fragen mit JA beantworten könnt, seid Ihr mit Eurer Projektidee unter Themenschwerpunkt **A** richtig.

## B. Das ist mein Stadtteil

Ihr lebt gern in Eurem Stadtteil, findet aber, dass da noch was fehlt zum Glück? Es stinkt Euch schon lange, dass Ihr nicht richtig mitbestimmen dürft, wenn sich vor Ort etwas ändert, das Euch auch betrifft?

Wir wollen Euch mit diesem Schwerpunkt unterstützen, etwas in Eurem Stadtteil, dem Kiez wie man auch sagt, zu bewegen. Das kann die Neugestaltung von freien Flächen oder die Mitbestimmung der Öffnungszeiten vom Stadtteiltreff sein. Vielleicht wollt Ihr auch einfach mal die Politiker Eures Stadtteils kennen lernen und mit Ihnen gemeinsam überlegen, wie diese Eure Interessen besser vertreten können?

Je früher Ihr die Chance nutzt, Euch für Eure Rechte und Interessen einzusetzen, desto besser wird Euch zugehört. Und, so lernt Ihr am Besten, was Ihr machen müsst, um etwas verändern und mitbestimmen zu können.

Wichtig ist, dass ihr Euch überlegt:

- Habe ich eine konkrete Idee, was ich in meinem Stadtteil ändern möchte?
- Können wir mit dem Projekt auch andere Jugendliche motivieren, im Stadtteil aktiv zu werden?
- Entdeckt Ihr durch das Projekt neue Ecken im Stadtteil und könnt diese für Euch nutzen?
- Seid Ihr bereit, die Leute kennen zu lernen, die mit Euch im Stadtteil leben und mit Ihnen gemeinsam nach Ideen zur Verbesserung zu suchen?
- Könnt Ihr Euch vorstellen, Verantwortung für die angestoßenen Veränderungen zu übernehmen? Das heißt auch, Zeit zu investieren.

Wenn Ihr ein paar dieser Fragen mit JA beantworten könnt, seid Ihr mit Eurer Projektidee unter Themenschwerpunkt **B** richtig.

## C. Gesundheit!

Gesundheit! Was ist das eigentlich? Ohne Grippe durch den Winter kommen? „Gesund und munter“ auf die Welt kommen? Zum rundherum gesund Aufwachsen gehört um Einiges mehr: die Weltgesundheitsorganisation versteht Gesundheit als Summe von körperlichem, psychischem und sozialem Wohlbefinden.

Somit gehören zum gesundheitsbewussten Leben viele Punkte, z.B. den eigenen Körper zu kennen und zu wissen, wie er tickt. Genauso ist es wichtig, dass Ihr lernt, selbst über Euren Körper zu bestimmen und auf ihn Acht zu geben. Wie viel Bewegung braucht der Mensch? Was gehört zu einer gesunden Ernährung? Wie könnt Ihr schlechte Alltagsgewohnheiten wieder loswerden? Wie wird man eigentlich glücklich? Wie kann ich mich so annehmen, wie ich bin? All diese Fragen verbergen sich hinter dem Thema Gesundheit.

Dieser Schwerpunkt soll euch unterstützen, Eure eigenen Stärken zu mobilisieren, um „gesund und munter“ zu bleiben oder es wieder zu werden.

Wichtig ist, dass Ihr Euch überlegt:

- Habe ich eine Idee, wie ich meine Gesundheit fördern kann?
- Will ich etwas an meinen Alltagsgewohnheiten ändern, um gesünder zu leben?
- Kann ich andere Jugendliche für diese Idee begeistern?
- Schaffe ich es, meine Eltern zu aktivieren, mich bei diesem Projekt zu unterstützen?

- Kann dieses Projekt Euch und andere motivieren, über den eigenen Schatten zu springen und ungesunde Verhaltensweisen aufzugeben?

Wenn Ihr ein paar dieser Fragen mit JA beantworten könnt, seid Ihr mit Eurer Projektidee unter Themenschwerpunkt **C** richtig.

## D. Medienkompetenz

Ein Leben ohne Facebook – unmöglich? Der Akku vom Handy alle – Katastrophe? Ihr wisst es selbst – für die meisten Menschen ist der Alltag heute ohne die so genannten „neuen Medien“ nicht mehr vorstellbar. Vor allem das Internet und die Computertechnik unterstützen uns heute beim Lernen und Arbeiten, beim Freunde finden und in der Freizeit.

Doch wie lernt Ihr eigentlich, diese Medien sinnvoll zu nutzen? Wisst Ihr, wie all diese Gerätschaften funktionieren? Könnt Ihr auch „einfach aufhören“, wenn der Kopf schon raucht? Habt Ihr genug Möglichkeiten, Euch im Umgang mit Medien auszuprobieren? Habt Ihr eine Vorstellung davon, was man mit Medien alles machen kann, vielleicht auch später im Beruf? Was gibt es eigentlich noch für Medien außer Handy und Internet?

Um Euch zu ermutigen, nach Antworten auf all diese Fragen zu suchen, gibt es diesen Schwerpunkt zu Projekten rund um das Thema Medien.

Wichtig ist, dass Ihr Euch überlegt:

- Habe ich eine spannende Idee, wie ich vertraute Medien mal ganz anders anwenden kann?
- Kann ich mit dem Projekt anderen Jugendlichen helfen, Ihr Wissen im Umgang mit Medien zu erweitern?
- Eröffnet mir dieses Projekt die Möglichkeit, sicherer mit Medien umzugehen?
- Können bei diesem Projekt alle Mitmachen, die Interesse daran haben, egal ob Junge oder Mädchen, ob Freunde oder Fremde?
- Hilft mir das Projekt, meinen Umgang mit Medien kritisch zu betrachten und eventuell zu verändern?
- Lerne ich durch das Projekt andere Medien als die mir vertrauten kennen?

Wenn Ihr ein paar dieser Fragen mit JA beantworten könnt, seid Ihr mit Eurer Projektidee unter Themenschwerpunkt **D** richtig.

## E. Einfach eine gute Idee

Ihr habt eine gute Idee, aber die passt einfach zu keinem der beschriebenen Themen? Macht nichts! Wir freuen uns auch über ganz neue Projekte, denn schließlich seid Ihr die Experten für das, was jungen Menschen in unserer Stadt bewegt.

Habt Ihr einen Schwerpunkt gefunden, zu dem Eure Projektidee passt?  
Dann: Antrag ausfüllen und ab die Post!

Bei **Fragen** könnt Ihr Euch bei Katrin Hanczuch-Hilt melden.  
Telefon: 0711/216 2902, Mail: [Katrin.hanczuch-hilt@stuttgart.de](mailto:Katrin.hanczuch-hilt@stuttgart.de)